

Datum: 27.02.2017

Nr.: WB/003/2017

Weitere Verwendung des Springerbeckens im Außenbereich des Aquaferum

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Aufsichtsrat Wirtschaftsbetriebe Stadt Friesoythe	08.03.2017
Gesellschafterversammlung Wirtschaftsbetriebe Stadt Friesoythe	08.03.2017

Beschlussempfehlung:

Die Geschäftsführung wird beauftragt, das Springerbecken einschl. Sprungturm im Außenbereich des Aquaferums in 2017 rückbauen zu lassen.

Sach- und Rechtsdarstellung:

Im Mai 2015 wurde dem damaligen Mit-Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe Herrn Peter Fabian die als Anlage beigefügte Machbarkeitsstudie „Springerbecken“ vorgelegt.

Wie mit dem Springerbecken weiter zu verfahren ist, wurde seinerzeit aufgrund der anderen Themenstellungen im Zusammenhang mit der WiBeF GmbH nicht erörtert, die Studie wurde den Gremien auch nicht vorgelegt.

Die Studie weist mehrere Nutzungsvarianten für die vorhandene Sprungturmanlage auf, die allerdings nach Ansicht der jetzigen Geschäftsführung einen wesentlichen Punkt außer Acht lassen: Die Sprungturmanlage wäre nur in den Sommermonaten nutzbar, und würde wg. des fehlenden sonstigen Freibadangebotes keine nachhaltige Wirkung erzielen. Vor diesem Hintergrund stellen sich die in 2014 ermittelten Kosten zwischen 720.000 € und 1.230.000 € unverhältnismäßig dar.

Nun führt die vorhandene Anlage immer wieder zu Rückfragen bei den Schwimmbadgästen. Den stillgelegten Sprungturm vor Augen wird den Nutzern offenbar noch deutlicher, dass das seinerzeitige Konzept nicht zum Abschluss geführt wurde.

Es wird deshalb empfohlen, die Sprungturmanlage kurzfristig zurückzubauen. Die Kosten hierfür werden sich überschlägig auf rd. 30.000 € belaufen.

Finanzierung:

- Keine finanziellen Auswirkungen
- Gesamtausgaben in Höhe von ca. 30.000 €
- Folgekosten pro Jahr in Höhe von €
- Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter
- Umsetzung des Beschlusses bis

Anlagen

2017 02 28 Studie Sprungturmanlage

Heidrun Hamjediers
(Geschäftsführerin)